



GRAND TOUR SENEGAL MIT KALEBASSENFESTIVAL

Alle Höhepunkte des Senegal vom pittoresken Saint-Louis bis in die ursprüngliche Casamance

Highlights

- ▶ Koloniale Altstadt von Saint-Louis (UNESCO)
- ▶ Bootssafari im Djoudj-Nationalpark (UNESCO)
- ▶ Besuch der Île de Gorée (UNESCO) und des „Museums der schwarzen Zivilisationen“ in Dakar
- ▶ Große Moschee der Mouriden in Touba
- ▶ Pirschfahrt im Niokolo-Koba-Nationalpark (UNESCO)
- ▶ Zu Besuch bei den Peulh, Diola und Bedik
- ▶ Geheimtipp: L'île de Carabane – Traumlandschaft und Historie im Casamance-Delta
- ▶ Besuch einer Frauenkooperative zur Herstellung von Shea-Butter
- ▶ Baden an den Traumstränden von Cap Skirring

Fakten

Dauer:	21 Tage
Teilnehmer:	7-8
Reiseleitung:	deutsch
Schwierigkeit:	▲▲▲▲▲
Übernachtung:	🏠 ▲ 🍷 🚗
Tourcode:	SENS01

ab 3990 EUR inkl. Flug

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Thorsten Doß

Verkauf & Beratung Afrika, Arabien und Indischer Ozean

Telefon: +49 351 31207-283

E-Mail: t.doss@diamir.de

DAS BESONDERE AN DIESER REISE

► Besuch des Kalebassenfestivals in Ziguinchor

Termine 2024

Heute buchen und 3% Frühbucherrabatt auf die Reiseternine ab dem 28.11.2024 erhalten!

28.11.2024 - 18.12.2024 3990 EUR (EZZ: 290 EUR)



Reiseleitung: Veronika Staltmanis

Buchbar

Sie reisen zu zweit? Mit Ihrer Buchung ist die Mindestteilnehmerzahl erreicht.; Sie reisen zu zweit? Mit Ihrer Buchung ist die Mindestteilnehmerzahl erreicht.

Zusatzkosten

- ▶ Rail & Fly 1. Klasse: 150 EUR (ab 01.11.2024: 170 EUR)
- ▶ Rail & Fly 2. Klasse: 80 EUR (ab 01.11.2024: 90 EUR)
- ▶ Anderer Abflugort ab/an D/A/CH: ab 150 EUR

Reiseverlauf



1. Tag

Anreise – Lac Rose

Willkommen im Senegal! Nach Erledigung Ihrer Einreiseformalitäten werden Sie von Ihrem örtlichen Reiseleiter in Empfang genommen. Fahrt nach Lac Rose. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 1h, ca. 45 km).

 [Chez Salim](#)



2. Tag

Lac Rose – Besuch eines Dorfes der Peulh – Lompoul

Der Lac Rose wird auch als Retba-See bezeichnet. Er ist besonders durch die Rallye Paris-Dakar bekannt, da hier die Zielstrecke war. Am Morgen können Sie den Salzabbau beobachten. Der Lac Rose ist ein rosarot schimmernder Salzsee, der je nach Sonneneinstrahlung und Windverhältnissen ein fantastisches Naturschauspiel zaubert. Am Lac Rose lebt u.a. die Volksgruppe der Peulh, deren Dorf Sie heute einen Besuch abstatten werden. Anschließend geht es weiter nach Lompoul. Optional können Sie am Abend einen kleinen Ritt auf einem Dromedar in das Dünenfeld unternehmen, das durch die Rallye Paris – Dakar bekannt wurde. Übernachtung im Wüstencamp. (Fahrzeit ca. 3-4h, ca. 160 km).

 1×(F/A)



3. Tag

Lompoul – Saint-Louis

Heute geht es weiter nach Saint-Louis, die ehemalige Hauptstadt der französischen Kolonie „Soudan Français“ wurde einst auch als „Perle Westafrikas“ bezeichnet. Die charmante Stadt an der Mündung des Senegal-Flusses strahlt trotz ihrer 150.000 Einwohner eine beschauliche Ruhe aus. Mit einer Pferdekutsche unternehmen Sie eine Besichtigung der reizvollen Altstadt mit ihren zahlreichen prächtigen Kolonialbauten und erkunden das Fischerviertel auf der Landzunge „Langue de Barbarie“. Seit 2004 gehört die Altstadt auf der Ile St-Louis zum UNESCO-Weltkulturerbe. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 2h, ca. 110 km).

 [Hotel Diamarek](#)  1×(F/A)



4. Tag

Ausflug in den Djoudj-Nationalpark

Der Senegal-Fluss mündet bei Saint-Louis in einem großen Delta ins Meer. In diesem Delta liegt das drittgrößte Vogelreservat der Welt. Der Djoudj-Nationalpark steht auf der Liste des UNESCO-Weltnaturerbes. Früh am Morgen verlassen Sie St. Louis und begeben sich in den Park an der Grenze nach Mauretaniens. Am Vormittag unternehmen Sie eine mehrstündige Bootsfahrt durch dieses Naturparadies. In Ruhe können Sie die zahlreichen Vogelarten, darunter auch viele seltene, beobachten und fotografieren. Anschließend geht es zurück nach Saint-Louis. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung: Sie können sich am schönen Sandstrand erholen oder einen Stadtbummel machen. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 3h, ca. 150 km).

 Hotel Diamarek  1×(F/A)

5. Tag

Saint-Louis – Touba – Kaolack

Nach dem Frühstück fahren Sie in die Heilige Stadt Touba, die Hochburg der islamischen Sufi-Bruderschaft der Muriden mit ihren strengen Gesetzen, welche Alkohol und Zigaretten verbieten und respektvolles Benehmen vorschreiben. Es gibt keine Polizei und niemand zahlt Steuern in Touba. Sie besichtigen die große Moschee mit dem Grab von Cheick Amadou Bamba, dem spirituelle Führer der Muriden. Anschließend geht es weiter nach Kaolack, wo Sie zum Tagesabschluss den Markt besuchen. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 6h, ca. 300 km).

 Le Relais de Kaolack  1×(F/A)

6. Tag

Kaolack – Tambakounda – Niokolo-Koba-Nationalpark

Heute bringt Sie Ihre Reise in den Osten des Landes. Die Fahrt führt durch die von wenigen Akazien geprägte Trockensavanne über Tambacounda in die Nähe des Niokolo-Koba-Nationalparks. Der 9.130 km² große Nationalpark steht seit 1981 auf der Liste des UNESCO-Weltnaturerbes. Ihr Camp ist am Ufer des Gambia-Flusses gelegen. Am Nachmittag können Sie eine Bootsfahrt unternehmen, auf der Sie mit etwas Glück Flusspferde in ihrem natürlichen Umfeld beobachten können (optional). Übernachtung in einem einfachen Eco-Camp. (Fahrzeit ca. 6-7h, ca. 390 km).

 1×(F/A)



7. Tag

Niokolo-Koba NP – Mako

Der heutige Tag ist ganz den Tierbeobachtungen im Niokolo-Koba-Nationalpark gewidmet. Mit ein wenig Glück sichten Sie hier Westafrikanische Schimpansen, Löwen, Paviane oder Antilopen wie die Pferdantilope oder Kobantilope. Gegen Abend fahren Sie nach Mako. Übernachtung in einem Eco-Campement. (Fahrzeit ca. 1h, ca. 50 km).

 Africa Safari - Chez Madame  1×(F/A)

8. Tag

Mako – Kedougou

Am Morgen unternehmen Sie einen Spaziergang entlang des Gambia-Flusses bis zum Dorf Badian. Vielleicht können Sie im Fluss Flusspferde beobachten. Nach der Dorfbesichtigung fahren Sie zu einer Goldmine im Osten Senegals, wo seit einigen Jahren viele Westafrikaner ihr Glück als Goldgräber versuchen. Anschließend besichtigen Sie eine landwirtschaftliche Kooperative von Frauen, die für die Herstellung vom Sheabutter zuständig ist. Gegen Abend fahren Sie weiter nach Kedougou. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 1h, ca. 50 km).

 Le Bedik  1×(F/A)

9. Tag

Kedougou – Ausflug zu den Bédik und zum Dindéfélo Wasserfall – Salemata

Am Morgen machen sich auf zu den Bédik. Dieses kleine Volk, von dem es nur wenige Tausend Angehörige gibt, lebt seit Jahrhunderten isoliert in den Bergen bei Kedougou. Im Dorf Iwol werden Sie vom Dorfoberhaupt begrüßt, treffen die Einwohner, lernen deren Traditionen und Handwerk kennen. Auf dem weiteren Weg zu den Bassari machen Sie einen Abstecher zum Wasserfall von Dindéfelo, mit ca. 100 m Höhe Senegals höchster Wasserfall. Anschließend Weiterfahrt nach Salemata/Ethiolo. Übernachtung in einem einfachen Campement. (Fahrzeit ca. 2-3h, ca. 120 km).

 1×(F/A)



10. Tag

Salemata – Ethiolo

Heute besichtigen Sie im Kreis Salemata einige Dörfer der Bassari. Die kleine Ortschaft Ethiolo gilt als das religiöse Zentrum dieser kleinen Ethnie, die ausschließlich hier anzutreffen ist. Sie kommen in Kontakt mit der Bevölkerung und lernen ihren animistischen Glauben und traditionelle Lebensweise kennen. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 1h, ca. 20 km).

 1×(F/A)



11. Tag

Salemata – Tambakounda

Am Morgen besuchen Sie den Dorfplatz, auf dem alljährlich im Mai die Initiation der jungen Männer stattfindet. Anschließend verlassen Sie die Bassari und fahren zurück nach Tambakounda, das Sie am späten Nachmittag erreichen. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 6h, 305 km).

 Le Relais de Tambacounda  1×(F/A)



12. Tag

Tambakounda – Kolda

Fahrt durch die Kornkammer des Landes entlang endloser Reisfelder nach Kolda, wo Sie die portugiesischen Lager in der Stadt am Casamance-Fluss besichtigen. Anschließend Bummel über den örtlichen Markt, der von den Diola dominiert wird und über ein reichhaltiges Angebot an Obst und Gemüse verfügt. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 4h, ca. 230 km).

 Hôtel Relais De Kolda  1×(F/A)



13. Tag

Kolda – Cap Skirring

Ihre Reise geht es weiter nach Cap Skirring. Am Nachmittag können Sie sich am Strand erholen. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 5-6h, ca. 260 km).

 Hotel Maya de Cap Skirring  1×(F/A)



14. Tag

Ausflug zum König von Oussouye nach Mlomp und Eloubaline

Am Vormittag wird Sie der örtliche König in dem Dorf Oussouyé bei Ziguinchor zu einer Audienz empfangen. In einer nahegelegenen Fabrik werden Sie in die Cashewnussverarbeitung eingeführt. Später besuchen Sie das Dorf Mlomp, berühmt für seine mehrstöckige Architektur und sein Museum, das über die Kultur der Diola informiert. Danach fahren Sie nach Edioungou und setzen mit einem Boot über nach Eloubaline. Hier sehen Sie ein paar schöne Exemplare der typischen Diola- Architektur, sogenannte Impluvium-Häuser. Gegen Abend kehren Sie zurück nach Cap Skirring Übernachtung wie am Vortag.

 1×(F/A)



15. Tag

Cap Skirring – Carabane

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Genießen Sie den Strand in Cap Skirring. Anschließend fahren Sie nach Elinkine und von dort mit einer Piroge nach Carabane. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca.1h, ca. 30 km).

 Hotel Carabane  1×(F/A)



16. Tag

Carabane – Ziguinchor

Mit einem örtlichen Führer machen Sie eine Dorfbesichtigung. Hier schauen Sie sich die Kirche und den Friedhof an. Später setzen Sie Ihre Reise nach Ziguinchor fort. Am Nachmittag nehmen Sie an der offiziellen Eröffnung des Kalebassen-Festivals teil. Dieses Festival fand zum ersten Mal im Jahr 2008 statt und wird seither jedes Jahr im Dezember gefeiert. Im Mittelpunkt stehen örtliche Künstler und die verschiedenen Bevölkerungsgruppen der Casamance, die täglich mit der Kalebasse arbeiten. Am Abend nehmen Sie an einer weiteren Veranstaltung teil. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit 2-3h, ca. 90 km).

 1×(F/A)



17. Tag

Straßenkarneval des Kalebassenfestivals

Heute treffen Sie auf dem Festplatz lokale Heiler, Kunsthandwerker und Künstler, die Ihnen die verschiedenen Verarbeitungsmethoden und Verwendungszwecke der Kalebasse erklären. Am Nachmittag findet ein Straßenkarneval statt, bei dem Tausende von Vertretern der verschiedenen Volksgruppen in einem bunten Umzug durch die Straßen ziehen. Abends können Sie sich bei einem Konzert entspannen und feiern. Übernachtung wie am Vortag.

 1×(F/A)



18. Tag

Ziguinchor – Fährfahrt nach Dakar

Je nach Abfahrzeit der Fähre Transfer zum Fährhafen und Check-in auf die Fähre Alioune Sioe Diatta nach Dakar. Die Fähre fährt gegen 13 Uhr ab und ist am nächsten Morgen um 6 Uhr in Dakar. Übernachtung an Bord der Fähre in Mehrbett-Kabinen.

 1×F



19. Tag

Besichtigung von Dakar

Am Morgen unternehmen Sie eine Stadtrundfahrt in Dakar, Hauptstadt des Senegal, welche über 2 Millionen Einwohner hat. Die Stadt wurde 1857 gegründet und ist die älteste in europäischem Stil gebaute Stadt in Westafrika. Wir besuchen den „Independance Square“ und den Karmel-Markt, der bekannt ist für die Frauen, die dort Blumen verkaufen. Anschließend besuchen Sie den Kunsthandwerksmarkt und können dort letzte Einkäufe tätigen. Anschließend fahren Sie zum Monument de la Renaissance Africaine, einer 49 Meter hohen Bronzestatue, die vom ehemaligen Präsidenten des Senegal, Abdoulaye Wade, in Auftrag gegeben wurde und der westlichste Punkt des afrikanischen Festlandes ist. Übernachtung im Hotel.

 Casa Mara Dakar  1×F



20. Tag

Ile de Goree – Dakar – Abreise

Nach Ankunft in Dakar setzen Sie mit einem Boot zur Insel Goree über, die zum ersten Mal von Europäern im 15. Jahrhundert besiedelt wurde und über einen Zeitraum von circa 300 Jahren als Zentrum des Sklavenhandels fungierte. Neben dem Sklavenhaus mit seinem berühmt-berüchtigtem „Tor ohne Rückkehr“ besichtigen Sie auch die Kirche St. Charles de Boramee, das Museum und andere interessante Stätten, die heute zum Weltkulturerbe der UNESCO gehören. Am Nachmittag kehren Sie nach Dakar zurück und besuchen das African Arts Museum (I. F. A. N.). Gegen Abend Transfer zum Flughafen und Rückreise nach Europa. Ein Tageszimmer in Flughafennähe steht Ihnen zur Verfügung.

 1×F

21. Tag

Ankunft

Ankunft in Europa.

Leistungen

- ▶ Linienflug ab/an Frankfurt nach Dakar und zurück mit Brussels Airlines oder anderer Fluggesellschaft in Economy Class (nach Verfügbarkeit; Flugzuschlag möglich)
- ▶ DIAMIR-Reiseleitung
- ▶ wechselnde, lokale Guides
- ▶ alle Transfers und Fahrten laut Programm
- ▶ Fährfahrt von Ziguinchor nach Dakar
- ▶ Bootsfahrt im Djoudj-Nationalpark
- ▶ alle Eintritte und Nationalparkgebühren laut Programm
- ▶ Tageszimmer am Abreisetag
- ▶ 12 Ü: Hotel im DZ
- ▶ 2 Ü: Gästehaus im DZ
- ▶ 2 Ü: Hütte im DZ
- ▶ 1 Ü: Tented Camp (geräumiges Hauszelt mit Gemeinschafts-WC/Dusche)
- ▶ 1 Ü: Hotel (einfach)
- ▶ 1 Ü: Fähre in Vierbett-Kabine
- ▶ Mahlzeiten: 19×F, 16×A

nicht in den Leistungen enthalten

- ▶ Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- ▶ ggf. Flughafengebühren im Reiseland
- ▶ optionale Ausflüge
- ▶ Trinkgelder
- ▶ Persönliches



Hinweise

Mindestteilnehmerzahl: 7, bei Nichterreichen Absage durch den Veranstalter bis 28 Tage vor Abreise möglich

Bitte bedenken Sie die lange Vorlaufzeit zur Beantragung der verschiedenen Visa.

Der detaillierte Programmverlauf kann sich aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (Wetter, Straßenverhältnisse, Behörden, unvorhergesehene Ereignisse) ändern.

Anforderungen

Teamgeist, Hitzeverträglichkeit, Bereitschaft zum Komfortverzicht sowie Interesse und Toleranz für andere Kulturen sind Voraussetzung für diese Reise.

Zusatzinformationen

Diese Reise führt in sehr abgelegene Gegenden, in denen der Besuch von Fremden noch heute eine Seltenheit ist. Beim Besuch der Dörfer sollte der Fotoapparat nicht das erste sein, was die Bewohner von Ihnen sehen, sondern Ihr freundliches Gesicht. Natürlich können Sie ausgiebig fotografieren. Wir bitten aber um respektvolle Aufmerksamkeit gegenüber der jeweiligen Situation. Bei Porträts holen Sie sich am besten kurz das Einverständnis der betreffenden Person. Dazu reicht oftmals ein Lächeln und ein freundliches Deuten auf die Kamera. Bitte treten Sie den Menschen freundlich und respektvoll gegenüber.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.